Überraschung aus dem Internet

PENUMBRA IM HALBSCHATTEN

Ein Adventure-Experiment zeigt, wie einleuchtend sich realistische Physik für Rätsel einsetzen lässt.

in Sohn bekommt einen Brief von seinem Vater. Nur: Der Vater ist seit 30 Jahren tot. Der Brief führt zu einem Bankschließfach, darin liegen Notizen, die den Weg zu einer verlassenen Mine in Grönland weisen. In den alten Stollen rührt sich immer noch Leben; nicht alles davon ist menschlich. Das Adventure Penumbra: Im Halbschatten, die Auftaktepisode einer Serie, führt Sie in die be-

Christian@gamestar.de

klemmende Tiefe Damit Sie ins Geschehen eintauchen, findet das Spiel einen cleveren Kniff: Der Mauscursor wird zur Hand, mit der Sie in die Welt greifen und Gegenstände bewegen.

Hochstapler

Penumbra stammt von Frictional Games, einem schwedischen Studio, das eine Physik-Engine namens »Newton Game Dynamics« entwickelt. Ursprünglich entstand das Horrorspiel 2006 als Demonstration dafür, was diese Engine kann. Die Demo schlug im Internet solche Wellen, dass sich Frictional Games entschied, Penumbra zum kommerziellen Spiel weiterzuentwickeln. In der ersten Episode Im Halbschatten dreht sich entsprechend vieles um Physik. Zwar haben fast alle Rätsel eine eindeutige Lösung, lassen Ihnen aber Spielraum für Experimente. So müssen Sie zum Beispiel einen Elektrozaun durch das Stapeln von Gegenständen überwinden; ob Sie dafür Fässer. Bretter oder Kisten verwenden und wie Sie die ausbalancieren, bleibt Ihrem Spieltrieb überlassen. Fast alle Aufgaben sind so logisch, dass der erste Gedanke der richtige ist - eine angenehme Erfahrung.

Gegner totschmeißen

Das Horrorszenario ist nicht ohne Grund gewählt, denn mit der Lichtarmut und weitgehenden Einsamkeit trickst sich Penumbra um detailreiche Grafik und brauchbare Animationen herum. Dafür sorgen die gut eingesetzten Soundeffekte für stimmige Gänsehaut-Atmosphäre. Die einzigen Lebewesen, die Ihnen über den Weg laufen, sind Feinde; an denen drücken Sie sich besser im Schatten vorbei, denn das ungenaue Kampfsystem ist (selbst in der optionalen einfachen Vari-

PENUMBRA: IM HALBSCHATTEN ADVENTURE

ENTWICKLER Frictional Games (Penumbra ist das Erstlingswerk)

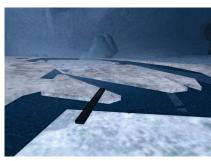
PREIS/LEISTUNG BEFRIEDIGEND

FAZIT: PACKENDES GRUSELABENTEUER MIT PHYSIK-EINSATZ.

PUBLISHER

ante) unbrauchbar. Alternativ werfen Sie Gegenstände auf die Gegner, bis diese schließlich den Geist aufgeben.

➤ WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: 3716



Die Eisdecke des Höhlensees bricht unter unserem Gewicht. Wir legen Hölzer als Brücken aus.

 \odot

sich verhält wie die echte. Der Entwickler Frictional Games nutzt das für sinnige Rätsel, die sich logisch aus den Möglichkeiten der Umgebung ergeben. Trotz allem bleibt Penumbra ein Spiel mit vernünftigen Beschränkungen, denn im Großen und Ganzen dürfen Sie nur die Dinge manipulieren, die Sie sinnvoll einsetzen können. So gehen Sie selten in die Irre, haben aber auch keine weitreichende kreative Freiheit. Mehr Flexibilität zuzulassen, das würde ich mir für die nächste Episode wünschen! Auf die freue ich mich sehr - auch weil ich wissen will, wie die Gruselgeschichte weitergeht. »FesseInde **Freiheit«**

Aus Penumbra stammt das befriedigendste Gefühl,

das ich seit langem in einem Adventure hatte: eine

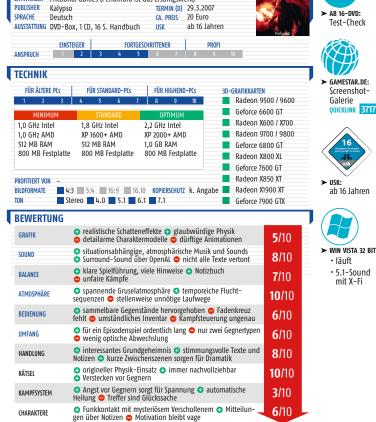
Schublade selbst aufzuziehen. Ein Großteil des Ver-

gnügens am Spiel entsteht aus dem Experimentieren

mit den Handlungsmöglichkeiten in einer Welt, die

CHRISTIAN SCHMIDT





SOLOSPIELZEIT 6 Stunden

Wir haben Sprengstoff gemischt, den wir vorsichtig aus dem Labor tragen müssen.